

Wochenende: S-Bahn fährt in der Nacht **Ergänzend zu den Nachtautobussen der Wiener Linien wird nun auch die S-Bahn an Wochenenden die ganze Nacht fahren**

Wien – Die Nachtschwärmer können jetzt quasi zu Zugvögeln werden: Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember wird die Schnellbahn an Wochenenden die Nächte durchfahren: Jeweils in den Nächten von Freitag zum Samstag und von Samstag auf Sonntag zwischen Floridsdorf und Meidling – im 20-Minuten-Takt.

Eine weitere Verbesserung: Auf der Strecke Meidling–Liesing wird die S-Bahn zwischen 22 und 24 Uhr im 15-Minuten-Takt unterwegs sein.

Bessere Anbindung an Flughafen

Dazu kommen noch zusätzliche S-Bahn-Verbindungen zwischen Wien Floridsdorf und dem Flughafen Wien. Unter anderem gibt es neue Spätverbindungen von Fischemend über den Flughafen nach Wien.

Zwischen Wien und Bratislava werden die Nachtzüge künftig täglich und nicht mehr nur am Wochenende angeboten. Dazu kommen neue Frühzüge für Pendler. Auch für die Burgenland-Pendler werden zwei neue Frühzüge auf der Strecke Neusiedl–Bruck/Leitha–Wien eingeführt.

Außerdem wird die S 15 von Wien Hütteldorf jede Stunde neun Minuten früher abfahren, wodurch sich die Umsteigezeit für Fahrgäste, die mit Fernzügen der Westbahn kommen, verkürzt. Beim Postbus wird eine komplett neue Verbindung zwischen Mödling und Flughafen Schwechat eingeführt, die stündlich abfährt. Auch wird der Takt auf der Strecke UNO-City–Flughafen Wien verkürzt – und die Route bis nach Kagran zur Haltestelle Erdberg verlängert. Auskünfte zum Fahrplanwechsel unter der Telefonnummer: 05 1717.

VOR-Zonen teurer

Eine eher kundenunfreundliche Veränderung gibt es allerdings bei den Tarifen: Da die ÖBB ihre Ticketpreise um durchschnittlich 1,7 Prozent erhöhen, werden die Fahrkarten im Verkehrsverbund Ost Region (VOR) künftig 1,70 Euro kosten. In der Wiener Kernzone 100 aber werden die VOR-Preise wie jene der Wiener Linien gleich bleiben – und nach wie vor 1,50 Euro kosten.

Sprich: Wenn man bisher mit einer Zonen-Streifenkarte unterwegs war, wird man künftig zwei Tickets brauchen. (frei, DER STANDARD - Printausgabe, 17. November 2006)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2662890>